

## Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Witzwort am 21. November 2013 im Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

### Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Willi Berendt, Witzwort
2. Schulverbandsvertreter Erich Bretthauer, Simonsberg
3. Schulverbandsvertreterin Angela Feddersen, Simonsberg
4. Schulverbandsvertreterin Andrea Peters, Simonsberg
5. Schulverbandsvertreter Kai Schmitz, Simonsberg
6. Schulverbandsvorsteher Kay Kniese, Uelvesbüll
7. Schulverbandsvertreter Uve Renfranz, Uelvesbüll
8. Schulverbandsvertreterin Christel Zumach, Uelvesbüll
9. Schulverbandsvertreter Holger Drosdowski, Witzwort
10. Schulverbandsvertreter Gerd Radcke, Witzwort

### Entschuldigt fehlt:

Schulverbandsvertreterin Gaby Lönne, Witzwort

### Außerdem sind anwesend:

Schulleiter Jörg-Hinrich Meier  
Bernd Schubert, Schriftführer  
sowie 2 Zuhörer/innen

Schulverbandsvorsteher Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Witzwort. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders Schulleiter Meier, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, jedoch wird die Tagesordnung auf Vorschlag vom Schulverbandsvorsteher um den TOP 9 „Personalangelegenheiten“ erweitert. Die Tagesordnung lautet danach wie folgt:

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 9.7.2013
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers
4. Bericht der Schulleitung
5. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
6. Jahresrechnung 2012
- 6.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 6.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
7. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
8. Erlass der Haushaltssatzung 2014

### Nicht öffentlich

9. Personalangelegenheiten

### 1. Einwohnerfragestunde

Frank Rathje bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Schulverbandsversammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossen hat, den **Schulbus** monatsweise an beiden ortsansässigen Tankstellen zu betanken. Er habe in der Vergangenheit viel für die Schule getan

und sich auch bei entsprechenden Arbeiten an der Schule eingebracht und könne daher den Beschluss nicht nachvollziehen. Zudem sei er enttäuscht darüber, dass er nicht von einem Schulverbandsmitglied über den gefassten Beschluss informiert wurde, sondern dies vom Schulbusfahrer erfahren hat.

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Ausführungen kommentarlos zur Kenntnis.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 9.7.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## 3. Bericht des Schulverbandsvorstehers

- Zwei weitere Klassenräume wurden in Eigenregie durch den Hausmeister und den Gemeindearbeiter mit einem Schallschutz versehen. Diese **Schallschutzmaßnahmen** waren erforderlich, da seit diesem Schuljahr ein hörgeschädigtes Kind die Grundschule besucht. Der Lärmpegel hat sich durch diese Maßnahme drastisch reduziert.
- Durch den neuen **Schulbus** konnten die Kosten im Bereich der Fahrzeughaltung erheblich gesenkt werden. Auch die anfänglichen Mängel am neuen Schulbus wurden zwischenzeitlich behoben.
- Amtsvorsteher Ralf Heßmann hat seine **Aufwandsentschädigung** für 2 Monate, in denen er aufgrund eines Auslandsaufenthaltes der Bundeswehr nicht als **Amtsvorsteher** tätig sein konnte, für verschiedene Einrichtungen auf Amtsebene gespendet. Schulverbandsvorsteher Berendt bedankt sich über eine Spende in Höhe von 500 € für die Witzworter Grundschule.
- In diesem Sommer erfolgte in der Schule ein Umstieg auf **energiesparende LED-Röhren**. In diesem Zusammenhang hat die Fa. Eigenstrom Wiese 120 Lampen ausgetauscht. 20 dieser neuen Röhren sind bereits defekt. Schulleiter Meier hat sich der Gelegenheit angenommen und führt die Verhandlungen mit der Firma, die auf diese Röhren eine dreijährige Garantie gewährt hat. Schulleiter Meier berichtet, dass die Firma mittlerweile eingestanden hat, dass es sich bei den Röhren um qualitativ minderwertige Ware aus China handelt. Die jetzigen Röhren bekommt er daher auch nicht mehr von seinem Großhändler. Er möchte daher andere - qualitativ hochwertigere Röhren aus der EU - einbauen. Diese Röhren kosten jedoch einen Aufpreis von 9,95 € je Lampe, wobei die Firma bereits signalisiert hat, dass dieser Aufpreis noch verhandelbar ist. Die defekten Röhren wurden bislang nicht von der Firma ausgetauscht, so dass die Schule diese durch die gebrauchten herkömmlichen Röhren ersetzt hat.  
Grundsätzlich ist der Schulverband aufgrund der Garantieansprüche nicht gewillt, die Mehrkosten in voller Höhe zu übernehmen. Um die Schule jedoch vor einem ständigen Röhrentausch in den kommenden Jahren zu bewahren, spricht sich die Schulverbandsversammlung einstimmig für den Austausch aller Lampen zu einem Pauschalpreis von 500 € aus. Diesen Vorschlag wird Schulleiter Meier jetzt der Fa. Eigenstrom Wiese unterbreiten.
- Der **Blendschutz in der Turnhalle** kommt bei allen Nutzern sehr gut an. Bislang liegen keine Beanstandungen vor.

## 4. Bericht der Schulleitung

- Schulleiter Meier begrüßt die neue Schulverbandsvertretung und stellt sich und die Schule kurz den neuen Vertretern vor.
- Die **Schulsozialarbeit** wird erläutert. Die Maßnahme wird vom Schulamt bis Jahresende mit 7.500 € bezuschusst, der Schulträger selbst trägt 2.500 € zur Finanzierung bei. Es handelt sich um eine bis Ende 2013 befristete Maßnahme, die Schulleiter Meier gerne fortsetzen würde. Frau xxx leistet sehr wichtige Arbeit in der Schule. Er bemüht sich seit

Wochen beim Schulamt um eine Anschlussfinanzierung, leider bislang erfolglos. Am 26.11.2013 soll die Schule voraussichtlich weitere Informationen vom Schulamt erhalten. Einzelheiten hierzu folgen unter TOP 7.

- Die **Betreute Grundschule** und die **Hausaufgabenbetreuung** werden sehr gut angenommen. Hier leisten Frau xxx und Frau xxx tolle Arbeit. Gleiches gilt für Frau xxx im Sekretariat.
- Die **Zusammenarbeit mit dem Kindergarten** wird gelobt. Zwischen Schule und Kindergarten wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Damit soll die Zusammenarbeit weiter gefördert werden.
- Die Schule wurde letztes Jahr als **Zukunftsschule** zertifiziert.
- Ein neues **Schulprogramm** wurde aufgestellt und die Schule hat eine **Homepage**, die wöchentlich aktualisiert wird.
- Die **Schallschutzmaßnahme** ist ein echter Gewinn für die Schule. Die Lärmreduzierung ist unglaublich. An den Schulverband richtet er daher den Wunsch, auch den letzten Klassenraum und die Mensa entsprechend mit einem Schallschutz zu versehen.
- Im Namen des gesamten Kollegiums lädt Schulleiter Meier alle Schulverbandsmitglieder zur diesjährigen **Schulweihnachtsfeier** am 19.12.2013 ein.

### 5. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

Es werden keine Fragen gestellt.

### 6. Jahresrechnung 2012

#### 6.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

#### 6.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2012 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft. Es wurde ein Jahresüberschuss von 12.592 € festgestellt. Verw.-Ang. Schubert erläutert im Einzelnen die Ergebnisse der Bilanzpositionen.

Der Schulverbandsversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und von dem Jahresüberschuss in Höhe von 12.591,86 € der ErgebnISRücklage 9.694,83 € und der Allgemeinen Rücklage 2.897,03 € zuzuführen. Die ErgebnISRücklage beträgt dann 33.761,04 €, dies sind 25 % der Allgemeinen Rücklage.

Bernd Schubert erläutert die einzige überplanmäßige Ausgabe im Ergebnishaushalt. Die Haushaltsabweichung liegt in einem vertretbaren Rahmen zum Haushaltsansatz und wird von der Schulverbandsversammlung einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 2012 wird gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung einstimmig beschlossen.

### 7. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Verw.-Ang. Schubert erläutert das Zahlenwerk. Die Schulverbandsumlage wird um 12.700 € auf 150.100 € erhöht. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 wird sodann einstimmig beschlossen.

Es folgt eine längere Beratung über den Fortbestand der Schulsozialarbeit an der Grundschule. Derzeit ist nicht absehbar, ob über den 31.12.2013 weiterhin Landesmittel für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden. Alle Schulverbandsmitglieder erachten die Maßnahme als sehr wichtig, jedoch muss die künftige Finanzierung auch gesichert sein.

Die Schulverbandsversammlung spricht sich einstimmig dafür aus, die Schulsozialarbeit bis zum Schuljahresende 2013/14 fortzusetzen, unabhängig davon, ob die Maßnahme über den 31.12.2013 hinaus weiter mit Landesmitteln gefördert wird. Die weitere Vorgehensweise wird dann in der kommenden Sitzung beraten. Dann sollten auch weitere Informationen über eine mögliche Anschlussfinanzierung bekannt sein.

**8. Erlass der Haushaltssatzung 2014**

Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für 2014. Sie schließt im Ergebnisplan mit Erträgen von 211.000 € und mit Aufwendungen in Höhe von 209.000 € ab. Somit wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.000 € ausgewiesen.

Die Schulverbandsumlage beträgt 141.700 € und wird auf die Verbandsgemeinden wie folgt verteilt:

|                     |   |          |
|---------------------|---|----------|
| Gemeinde Simonsberg | : | 37.791 € |
| Gemeinde Uelvesbüll | : | 17.004 € |
| Gemeinde Witzwort   | : | 86.905 € |

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 9 ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.**

**Nicht öffentlich**

**9. Personalangelegenheiten**

...

**Schulverbandsvorsteher Berendt bedankt sich bei der Schulbandsversammlung für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.**

---

Schulverbandsvorsteher

Schriftführer